

Alumni



„Mich reizt es, in einem internationalem Umfeld an vorderster Front der Entwicklung zu arbeiten.“

Thomas Pfeiffer

Schon während seines ALS-Studiums sammelte **Thomas Pfeiffer** praktische Erfahrungen, unter anderem bei einem Auslandsaufenthalt in Hong Kong. Die ersten Laborerfahrungen während seines Studiums haben bei Thomas Pfeiffer das Interesse an interdisziplinärer Forschung geweckt. Für die Praxisphase seiner Bachelor-Arbeit ging er an das Naturwissenschaftliche und Medizinische Institut (NMI) der Universität Tübingen, wo er später auch seinen Master mit Schwerpunkt Neurowissenschaften machte. Für die Promotion wechselte er an die Universität Bordeaux.



„Gerade der interdisziplinäre Ansatz des Studiums hat mich optimal auf meinen Job vorbereitet.“

Julia Schnepf

Julia Schnepf machte 2013 ihren Master der Applied Life Sciences (ALS) an der Hochschule in Zweibrücken. Während dieser Zeit war sie parallel an den Hohenstein Instituten im schwäbischen Bönnigheim tätig. Dort arbeitet sie nun als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Schnittstelle von Industrie und Forschung. Die Hohenstein Institute sind ein akkreditiertes Prüflabor und Forschungsinstitut. Arbeitsschwerpunkte sind die Prüfung von Textilien und deren Zertifizierung.



„Während meines Studiums fand ich es besonders interessant, die Möglichkeit zu haben über den Tellerrand zu blicken und andere Bereiche, wie zum Beispiel die Mikrosystemtechnik, kennen zu lernen.“

Sebastian Vogler

Nach einem Bachelorstudium der Biotechnik an der Fachhochschule in Bingen am Rhein wechselte **Sebastian Vogler** für den Master in Applied Life Science an die Hochschule Kaiserslautern. In Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik (IGB) in Stuttgart forschte er über krankheitsauslösende Faktoren bei Candida Pilzen und schrieb darüber seine Masterarbeit. Nach seinem Master-Abschluss ging Vogler zu BioNTech nach Mainz. Das Unternehmen beschäftigt sich hauptsächlich mit personalisierten Ansätzen in der Krebstherapie.



„Die Praktika bieten sehr viel Abwechslung und Einblicke in die verschiedenen Bereiche der Naturwissenschaften.“

Patrizia und Rebecca Preis

Die Schwestern Patrizia und **Rebecca Preis** absolvierten ein Bachelor-Studium der Applied Life Sciences. An der Hochschule hatten die beiden gute Möglichkeiten, über den Studiengang ALS hinaus Einblicke in die Mikrosystem- und Nanotechnik zu erhalten. In ihren Bachelorarbeiten testeten sie die Wirkung verschiedener Stoffe auf das Nervensystem des Darms. Das Interesse an medizinischen Fragestellungen bewog die beiden, nach dem Abschluss als Labormitarbeiterinnen in einer Praxis für Humangenetik anzufangen.